



Sammlung Theaterzettel

Gräfin Mariza

Grünwald, Alfred

1925-06-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 295

Mittwoch, den 3. Juni 1925

Miete F, Nr. 36

Gräfin Mariza

Operette in drei Akten von Julius Brammer und
Alfred Brammer und Alfred Grünwald
Musik von Emmerich Kálmán
In Szene gesetzt von Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Die Tänze sind einstudiert von Alfred Landory

Personen:

Gräfin Mariza	Friedel Dann
Fürst Moriz Dragomir Populescu	Hugo Boisjin
Baron Koloman Szupán, Guts- besitzer aus Barasdin	Alfred Landory
Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg	Hellmuth Neugebauer
Lisa, seine Schwester	Else Bek
Karl Stephan Liebenberg	Georg Rothhaar
Fürstin Bozena Cudenstein zu Chlumek	Elise de Lant
Penizel, ihr Kammerdiener	Louis Reisenberger
Alta von Damböffy	Käte Inge Krug
Tschetto, ein alter Diener Marizas	Karl Zöllner
Borko, Zigeuner	Michael Ehrlichhoff
Manja, eine junge Zigeunerin	Selene Reffert
Juliska Maruska Katinka	Dorfsinder

Gäste, Herren, Damen, Tänzerinnen aus dem Tabarin
Zigeuner, Bauernburschen und Mädchen

Der erste Akt spielt vor dem Schlosse der Gräfin Mariza
der zweite und dritte Akt im Schlosse der Gräfin

Kostümliche Einrichtung: Garderobeinspektor Karl Moll
und Johanna Kaster

Die modernen Kleider der Damen sind von der
Firma Fischer-Niegel, die dazu passenden Hüte und
Kopfsputze vom Wiener Mode-Salon
L. Kindermann-Umler.

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem ersten Akt größere Pause

Krank: Maria Andor

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vor-
stellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden
der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Be-
endigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Handelsdruckerei KATZ, Mannheim, P 7, 4